

Die Ferien-Insel steuert neue Landen an

Ferienpass Der Ferienpass X-Island Region Liestal-Sissach-Gelterkinden bietet erstmals Ferienunterhaltung für alle 58 Gemeinden der Bezirke Liestal, Sissach und Waldenburg an.

VON SEBASTIAN MOOS

Der Ferienpass X-Island Region Liestal-Sissach-Gelterkinden weitet sein Gebiet aus: Diesen Sommer haben erstmals Kinder und Jugendliche aus allen 58 Gemeinden der Bezirke Liestal, Sissach und Waldenburg die Möglichkeit, im Sommer an den vielfältigen Veranstaltungen des Ferienpasses teilzunehmen.

Thomas Furrer, Leiter Kompetenzzentrum Kind, Jugend, Familie bei der Stiftung Jugendsozialwerk, der Organisatorin des Ferienpasses X-Island, weist auf die gegenteilige Entwicklung zum Dreiland-Ferienpass hin: «Die geografische Ausdehnung des Dreiland-Ferienpasses wurde eingeschränkt, bei uns hat sie sich ausgedehnt.» Wie die bz am Samstag berichtete, wird der Dreiland-Ferien-

pass wieder zum Basler Ferienpass. Anders beim Ferienpass X-Island: Zwar zahlen nur 21 der 58 Gemeinden als Vertragspartner pro Kind einen Beitrag, dank der Unterstützung der BLKB sollten aber alle Kinder aus den drei Bezirken für 35 Franken am Ferienpass teilnehmen können. Eigentlich müssten Kinder aus Gemeinden, die den Ferienpass nicht mitfinanzieren, das Doppelte bezahlen.

Fehlendes Angebot als Grund

Der Grund für die Erweiterung des Ferienpass-Gebietes: «Wir haben gemerkt, dass es in der Region Sissach-Gelterkinden-Waldenburg als einzi-

gem Gebiet der Nordwestschweiz im Sommer keinen Ferienpass gibt», erklärt Thomas Furrer. Das Interesse scheint da: Immer mehr Gemeinden kommen hinzu, dieses Jahr waren es unter anderem Gelterkinden, Tenniken und Waldenburg. «Mehrere Gemeinden haben sich zudem gemeldet, die für nächstes Jahr Interesse zeigten, beim Ferienpass mitzumachen», erklärt Furrer. Die Regionalisierung schreite voran.

Die Nachfrage gehe sogar über die Kantonsgrenzen hinaus, erklärt Zeno Steuri, Leiter des Ferienpasses X-Island: Zwei Gemeinden aus dem angrenzenden Solothurn unterstützen

den Ferienpass. Dieser entwickelt sich auch sonst weiter: Heuer werden zum Beispiel erstmals die rund 30 Veranstaltungen, die für Kinder mit

«Die geografische Ausdehnung des Dreiland-Ferienpasses wurde eingeschränkt, bei uns hat sie sich ausgedehnt.»

Thomas Furrer, Stiftung Jugendsozialwerk

Beeinträchtigung geeignet sind, im Programmheft hervorgehoben. «Die Kinder sollen wissen, dass sie willkommen sind», begründet Steuri.

■ FERIENPASS: RUND 200 ANLÄSSE IM ANGEBOT

Mit einem Fachmann zusammen eine **Seifenkiste bauen** oder **selbst einmal Clown spielen**: Das Angebot des Ferienpasses X-Island Region Liestal-Sissach-Gelterkinden gibt Kindern seit 15 Jahren Einblick in ver-

schiedenste Gebiete. **85 externe Veranstalter bieten vom 16. Juli bis zum 11. August** Kindern und Jugendlichen zwischen 7 und 16 Jahren ein Ferienangebot an. **Rund 200 Anlässe** finden insgesamt statt. Inte-

ressierte können sich seit dem 13. Mai für das Ferienpass-Angebot anmelden. Anmeldeschluss ist der 15. Juni. Der Pass kostet **35 Franken pro Kind**, ein TNW-Abo für eine Woche 7 Franken. (SMO)

Immer wieder neue Ideen

Weiter können neuerdings Kinder, die an einem Tag zwei Angebote nutzen möchten, im Falken in Liestal vergünstigt zu Mittag essen. Die X-Island Base, bei der die Nachfrage zurückging, wurde eingestellt. Und die Ideen gehen nicht aus: Ein neues Ziel sei, nächstes Jahr ganztägige Angebote anzubieten, erklärt Furrer.